

Zentrale Verwaltung

10.3

Sandra Hernandez

Telefon: 2 95 – 418

Fax.: 2 95 – 999

E-Mail: sandra.hernandez@hanau.de

Zimmer: 2.19

Datum: 19.09.2022



Protokoll

Stadtteiltreffen Klein-Auheim am 14.09.2022

in der Willi-Rehbein-Sporthalle

Einleitung

Herr Bürgermeister Weiss-Thiel begrüßt zunächst alle Anwesenden zum 18. Stadtteiltreffen in Klein-Auheim.

Anschließend informiert er über den aktuellen Stand der in dieser sowie in der letzten Wahlzeit beschlossenen Anträge und über die Bevölkerungsentwicklung im Ortsbezirk.

Stadtteilentwicklung

Stadtteilentwicklungsprozess

- Derzeit arbeitet die Stabsstelle Stadtteilentwicklung an den Auswertungen/ Fazits der bisherigen Stadtteilentwicklungsprozesse und an der Abarbeitung der bisherigen (teils sehr umfangreichen) Bürgerinnen- und Bürgeranregungen.
- Eine Vorbereitungsgruppe, bestehend aus dem Ortsvorsteher, den stellvertretenden Ortsvorstehern sowie den Vorsitzenden des Vereinsringes, ist im regen Austausch über die diversen Themen im Stadtteil.

Weihnachtsbeleuchtung

In Planung ist (gemeinsam mit der Vorbereitungsgruppe) ein Konzept für eine Weihnachtsbeleuchtung auch in Klein-Auheim zu erarbeiten.

Infobroschüren für (Neu-)Bürgerinnen und Bürger (für alle Stadtteile und -bezirke)

- Sind weiter in der Bearbeitung.
- Werden für alle Stadtteile und –bezirke erstellt.

Neben dem üblichen Alltagsgeschäft der Stabsstelle Stadtteilentwicklung erweisen sich die Infobroschüren für die zehn Stadtteile als sehr aufwändiges Projekt und die Fertigstellung wird noch ein wenig dauern.

Mit jedem/r Ortsvorsteher/in werden nun je ca. knapp 2,5-stündige Gespräche bezüglich der jeweiligen Inhalte geführt.

Die Inhalte werden überprüft und die jeweiligen Wünsche zusammengeführt werden.

Pilotprojekt Klein-Auheim: Werbeaufsteller/ Dreieckständer

- In enger Abstimmung mit dem Vereinsring Klein-Auheim weiter in Bearbeitung.
- Konzept ist erstellt.
- Die dem Vereinsring zugehörigen Vereine haben nun über einem Jahr die Möglichkeit über den Vereinsring die jetzigen Dreieckständer zu nutzen, ohne extra eine Sondernutzung zu beantragen. Dies erspart den Vereinen Arbeitsaufwand und Kosten
- Nächste Schritte:
 - Erstellen der Nutzungsvereinbarung zwischen Vereinsring und Stadt Hanau. Die Nutzungsvereinbarung wurde nun vom Rechtsamt geprüft.
 - Erwerb von Dreieckständern durch die Stabsstelle Stadtteilentwicklung – derzeit dabei, Ansichtsexemplare zu bekommen und gemeinsam mit dem Vereinsring zu entscheiden, welche auszusuchen.

Sei fair im Straßenverkehr

Am 20.09.22 startet die Kommunikationskampagne „Sei fair im Straßenverkehr“ mit dem 2. Baustein „Elterntaxis“.

Mit dem ersten Baustein „Haltet die Schulwege frei“ wurde 2020 in Großauheim begonnen.

Die Idee zur Kampagne entstand im Stadtteilentwicklungsprozess Großauheim zum Nahmobilitätscheck.

Nach und nach folgten dann die Elternhaltestellen an einigen Schulen.

Jetzt führt die Stabsstelle Stadtteilentwicklung gemeinsam mit dem Stadtschulamt, dem Ordnungsamt, IBM und HIS, den Baustein „Elterntaxis“ durch.

Eltern sollen verstärkt darauf aufmerksam gemacht werden, dass „Elterntaxis“ ein zunehmendes Problem sind.

Im Rahmen der aktuellen Kampagne erhalten die Schulen individualisierte Banner für Schulzäune, Flyer zum Verteilen und Plakate zum Aufhängen.

Darüber hinaus werden ab 20.09.2022 die „Achtung, Schule fängt an“ – Banner über den Straßen im gesamten Stadtgebiet gegen Banner ausgetauscht, die diese Kampagne unterstützen.

Die Kampagne wird medial begleitet werden.

Aktualitätsprüfung Hinweisschilder im Stadtteil

Beschluss 10591/2022 vom 19.01.2022:

Der Magistrat der Stadt Hanau wird gebeten, nicht mehr gültige Hinweisschilder im Stadtteil auf Aktualität zu überprüfen und zeitnah entfernen zu lassen.

Stellungnahme:

Der Antrag ist noch in Bearbeitung, eine abschließende Stellungnahme ist in ca. 3 Monaten zu erwarten.

Wochenmarkt im Stadtteil Klein-Auheim

Beschluss 10967/2022 vom 08.06.2022:

Der Magistrat wird in Zusammenarbeit mit der Hanauer Marketing GmbH gebeten eine Umsetzung für einen Wochenmarkt / Feierabendmarkt im Stadtteil Klein-Auheim zu prüfen.

Stellungnahme:

Die bisherigen Versuche, in Klein-Auheim einen Wochenmarkt zu etablieren, waren nicht von Erfolg gekrönt, da sich keine Beschicker gefunden haben. Gerne nehmen wir die Idee bzw. den Wunsch des Ortsbeirats aber mit in die weiteren Gespräche mit Herrn Hoppesack zu den angestrebten neuen Veranstaltungen auf dem Radwerk-Gelände. Hier könnten wir uns durchaus einen Feierabend-Markt vorstellen, aber auch dieses Projekt wird selbstverständlich von der Bereitschaft potenzieller Beschicker abhängig sein. So der Ortsbeirat über Kontakte zu ortsansässigen Erzeugern verfügt, freuen wir uns über eine Weiterleitung.

Radwerk

- Das „Radwerk – Kulturstätte am Main“ wurde am 23. Juni 2019 erfolgreich eröffnet. Es steht in Trägerschaft der Stadt Hanau / Fachbereich Kultur und beheimatet den Heimat- und Geschichtsverein, die Schlepperfreunde, die Eisenbahnfreunde, Günthers Ratladen und das Café und Genuss.
- Im Jahr 2022 konnten in der Ausstellung "Menschen, Räder, Erinnerungen" mit der von der Stadt Hanau erworbenen Fahrrad- und Mopedsammlung von Jörg Schulisch bis Ende August 2.170 Besucher/innen gezählt werden.
- Die Öffnungszeiten der Ausstellung samstags / sonntags von derzeit 13 bis 17 Uhr werden durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen des Heimat- und Geschichtsvereins sichergestellt. Für das Konzept mit allen Partnerinnen und Partnern erhielt das RadWerk 2020 die Auszeichnung „Museums des Monats“ vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst ebenfalls 2020 den Förderpreis des Museumspreises der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen, der coronabedingt erst zum Sommerfest Anfang Juli 2022 überreicht wurde. Die 5.000 Euro Preisgeld werden in eine Sicherheitsglastür zu den Schlepperfreunden investiert.
- Veranstaltungen 2022: Sommerfest, Sonderausstellung "Leben der Frauen“, Präsentation der Gemeinschaft Steinheimer Kunstschafter, Ikebana-Werkkreis, Äbbelschlappefest, Babbelnachmittage, Krippenausstellung. Darüber hinaus Führungen auch unter der Woche nach Terminvereinbarung für Kindergärten, Schulklassen, Erwachsenenengruppen.
- Die Räumlichkeiten können für Empfänge, private Feiern, Vereinstermine, Sitzungen angemietet werden.
- Das "Café und Genuss" der Familie Pogadl zieht Ende Dezember aus den Räumlichkeiten. Eigentümer Uwe Hoppesack hat bereits zwei neue Partner für die Gastronomie im RadWerk gefunden. Der Neue Mieter für den Gastrobereich wird sein Konzept demnächst offiziell vorstellen.
- Darüber hinaus läuft eine Neugestaltung der Grünfläche im Innenhof. Hier wird die „Drahtesel-Lounge“ Ihre Pforten öffnen. Die Lounge wird PopUp Gastro & Events durchführen. Auch dieses Konzept wird demnächst vom Eigentümer präsentiert.

Renaturierung Hellenbach

Die Pflegearbeiten an den renaturierten Abschnitten werden weiterhin nach Vorgabe der Unteren Naturschutzbehörde vorgenommen, sofern die Witterung und die Wasserführung des Baches es ermöglichen.

Im Renaturierungsbereich am „Oberlauf“ sind durch Biber-Aktivitäten weitere ökologische Aufwertungen entstanden. Das Biberrevier führte aber auch gleichzeitig zu einer stärkeren Vernässung der angrenzenden Wiesen bis hin zu dem vorhandenen Fuß- und Radweg.

Da der Biber eine streng geschützte Tierart ist, darf der Lebensraum (Dämme und Bauten) nicht einfach beschädigt oder gar zerstört werden. Daher werden alle erforderlichen Tätigkeiten an Biberdämmen nur in enger Abstimmung mit der Oberen Naturschutzbehörde beim RP Darmstadt (Bibermanagement) durchgeführt. Die bei der ONB angesiedelten Bibermanager sind Grundsätzlich für den Umgang mit Konfliktfällen sowie für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Als Ziel wurde abgestimmt, dass die Überflutung des Weges dauerhaft verhindert werden muss und auch die angrenzenden Wiesen sollen weitestgehend landwirtschaftlich nutzbar bleiben. Gleichzeitig ist auch der Lebensraum des Bibers zu erhalten.

Damit diese gegenläufigen Ziele eingehalten werden können, musste eine Drainage in den Biberdamm eingebaut werden. Diese Arbeiten wurden erfolgreich umgesetzt und mit einer kontinuierlichen Überwachung wurde der Wasserstand dauerhaft auf einem „verträglichen“ Niveau gehalten. Die o.g. Ziele wurden hierdurch sichergestellt.

Um den Landwirten eine Zufahrt zu ermöglichen, wurde ein zugewachsener Weg parallel zur Brücke nach Klein-Auheim freigeschnitten.

Für den Unterlauf „Hellenbach-Mündung“ (zwischen Schöpfwerk und Mündung in den Altarm) liegt eine Entwurfsplanung vor. Da für die geplante Nordmainischen S-Bahn geeignete Kompensationsmaßnahme (im Stadtgebiet von Hanau) erforderlich sind, wurde diese Renaturierung der DB AG vorgeschlagen. Die geplanten Maßnahmen sind damit in den Planfeststellungsunterlagen mit aufgenommen worden. Der Zeitpunkt der Umsetzung hängt damit an dem erforderlichen Planfeststellungsbeschluss.

Kindertagesbetreuung

Platzangebot/Versorgungssituation

Altersgruppe	Summe Plätze	Anzahl Kinder je Altersbereich (EMA 31.12.21)	Versorgungsgrad in % der Altersgruppe	städtische Plätze	Familientagesbetreuung	Plätze Freie Träger
0-3 Jahre	77	226	34,07%	15	44	18
3-6 Jahre	278	287	96,86%	67	0	211
6-10 Jahre	67	302	22,19%	44	0	23
Gesamt	422	815		126	44	252

Städtische Kindertagesbetreuung

Bauliche Maßnahmen + Investive Förderungen

- Famta Klein-Auheim:

Die Einrichtung wurde im Zuge des Digitalpakt an das städt. Glasfasernetz angeschlossen.

Familientagesbetreuung

In Klein-Auheim betreuen aktuell elf Familientagesbetreuungspersonen (bei in der Regel 4 und übergangsweise 5 Kindern) durchschnittlich 44 Tageskinder im Alter bis zu 3 Jahren.

Freie Träger

- **Kath. Kita St. Josef**

Die Einrichtung erhält im Rahmen vom Hanauer Investitionsprogramm (Gremium Baumittelverteilung Freier Träger) für den Ersatz eines Holzhauses plus Neubespannung von Markisen für die Gruppenräume einen Zuschuss in Höhe von 8.293,61 €, 65 % der Gesamtkosten.

- **Kath. Kita Don Bosco**

Für die Neuanschaffung von Kita-Mobiliar und für Renovierungsarbeiten erhält Kath. Kita Don Bosco im Jahr 2022 einen Zuschuss in Höhe von 20.534,77 €, 65 % der Gesamtkosten.

Sonstige Maßnahmen

Corona

Die Kindertagesstätten und die Familientagesbetreuung wurden durch die Corona-Pandemie vor große Herausforderungen gestellt. Die Sicherheit und Gesundheit aller Beteiligten steht im Vordergrund. Entsprechend halten alle Einrichtungen und Betreuungsstellen die vorgegebenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen ein. Die Kindertagesstätten und die Familientagesbetreuungen werden zentral durch den EB Kitag mit Hygieneprodukten ausgestattet. Die Landesregierung hat zur Sicherheit der Fachkräfte und der Betreuungspersonen Laienselbsttests zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus bietet der Eigenbetrieb nun auf freiwilliger Basis Wangentests für Kinder an.

Die Öffnungszeiten der Einrichtungen sind aktuell je nach vertraglich festgelegtem Betreuungspaket ohne Einschränkungen möglich.

Überdachung der Familientagesstätte in Klein-Auheim

Beschluss 10968/2022 vom 08.06.2022:

Der Magistrat wird die gebeten eine Überdachung im Eingangsbereich für die städtische Familientagesstätte in Klein-Auheim zu prüfen.

Stellungnahme:

In anderen Familientagesstätten haben wir die gleiche bauliche Situation vorliegen. Aus baulicher und gestalterischer Sicht ist eine Überdachung, mit dem Ziel einer Beschattung des Eingangsbereiches bzw. einen Schutz vor Witterungseinflüssen zu erreichen nicht zielführend.

Jugendarbeit

In Klein-Auheim hat sich im Vergleich zum Vorjahr nichts verändert. Das Spielmobil fährt weiterhin zwei Wochen pro Jahr durch den Stadtteil und in Bezug auf Jugendliche, die sich an unterschiedlichen Stellen in Klein-Auheim treffen, gab es keine besonderen Vorkommnisse.

Die evangelischen Kirchengemeinden Klein-Auheim und Steinheim haben im vergangenen Jahr eine Kooperation geschlossen, nach der der Gemeindepädagoge Herr Kirchmann auch in Klein-Auheim in der Jugendarbeit tätig ist. Hierzu erfolgte eine Stellenaufstockung. Geplant sind Angebote sowohl in Klein-Auheim als auch in Steinheim. Beide Kirchengemeinden stellen hierfür Räumlichkeiten und Außengelände zur Verfügung.

Die Pfarrerin Frau Ann-Sophie Huppers hat die Evangelische Kirchengemeinde zum 01.07.2022 verlassen, eine Nachfolge ist uns noch nicht bekannt.

Der „Alte Schlachthof“ wird nach wie vor von der Eugen-Kaiser-Schule als Ausweichraum genutzt. Ebenso befindet sich auf dem Gelände nach wie vor ein Lagerraum der Familien- und Jugendarbeit.

Da sowohl im Kindertagesstätten- als auch im Schulbereich Raumknappheit besteht, wird eine spätere Raumnutzung in einem größeren Kontext als der Jugendarbeit bewertet werden müssen.

Mobiles JUZ für Hanau und insbesondere Klein-Auheim

Haushaltsbeschluss 10727/2022 vom 23.03.2022:

Die Stadt Hanau wird darum gebeten, im Haushalt 2022/23 entsprechende Mittel einzuplanen, um für Hanau ein mobiles Jugendzentrum für Jugendliche ab 14 Jahren einrichten zu können.

Stellungnahme:

Das Fachamt bedankt sich für das Interesse des Ortsbeirates Klein-Auheim an der Umsetzung des Jugendhilfeplans. Fachlich wird der Einsatz eines mobilen Jugendzentrums oder aber auch anderen Form mobiler Jugendarbeit (wie die der aufsuchenden Arbeit) sehr begrüßt. Da die Ergebnisumsetzung des Jugendhilfeplans jedoch personell und finanziell deutliche Auswirkungen hat, muss eine Priorisierung von Umsetzungsmaßnahmen erfolgen. Auch sollte eine Neukonzeptionierung der Jugendarbeit nicht ausschließlich auf Entscheidungen von professionell Tätigen und politischen Verantwortungsträgern erfolgen, sondern partizipativ mit den jungen Menschen erarbeitet werden.

Seit dem 01.09.2022 ist im Amt für Soziale Prävention die vorgesehene 0,5 VZÄ Jugendhilfeplanungsstelle mit Frau Petra Lindemann besetzt. Sie wird unter anderem das

Partizipationsverfahren initiieren und eine Maßnahmenplanung mitsamt Umsetzungspriorisierung erarbeiten.

Die Anregungen des Ortsbeirates zum Jugendhilfeplan werden ins Verfahren einfließen.

Aktuelle Priorisierung ist neben der beschriebenen Vorgehensweise zur Stellenbesetzung, Partizipationssicherstellung und Konzeptionserarbeitung der Neubau des JUZ k-town, das wie bekannt der dringenden Erneuerung bedarf. Hierbei handelt es sich um ein Projekt für das im jetzigen und kommenden Doppelhaushalt rund 5.000.000 Euro veranschlagt werden.

Parallel prüft die Verwaltung, ob ein alternatives Jugendarbeitsprojekt/Einrichtung in der Innenstadt geschaffen werden kann. Hier befinden wir uns aber noch in den ersten Überlegungen.

Eine über diese Planung hinausgehende finanzielle Erhöhung des Etats der Jugendarbeit kann seitens des Amtes für Soziale Prävention nicht vorgenommen werden.

Herr Bürgermeister Weiss-Thiel bittet das Amt 10 darum sich hierzu mit Herrn Thomas Boeuf (Amt für Soziale Prävention) in Verbindung zu setzen, da sich dieser im unmittelbaren Austausch mit der evangelischen Kirche befindet.

Schulen im Ortsbezirk

Friedrich-Ebert-Schule

- Zum Stichtag 01.11.2021 besuchten 282 Schülerinnen und Schüler die FES.
- Im Schuljahr 2022/2023 wurden 89 Schülerinnen und Schüler in 4 Klassen eingeschult.
- 2 Vorlaufkurse mit 17 Schülerinnen und Schülern

Baumaßnahmen IBM:

Die Instandsetzungsarbeiten werden auch in einzelnen Bereichen weitergeführt.

Dependance der Eugen-Kaiser-Schule (SpAz)

Aktuell werden rund 800 Schülerinnen und Schüler an der Dependance der Eugen-Kaiser-Schule in Klein-Auheim beschult.

Nachbarschaftsinitiative

- Die Nachbarschaftsinitiative Klein-Auheim e.V. hat aktuell 575 Mitglieder.
- Das Büro hat seit Mai 2022 wieder an 3 Tagen in der Woche geöffnet
- Dienstag-Mittwoch-Donnerstag von 10-12 Uhr und es finden zusätzliche Termine nach telefonischer Vereinbarung statt. Alle sozialen Dienstleistungen werden wieder angeboten.
- Bedingt durch die Pandemie konnten alle Aktivitäten erst wieder ab Mai 22 aufgenommen werden. Alle Veranstaltungen vom Spieletreff, gemeinsamen Frühstück, Malkurs bis zum Erzählcafé werden wieder durchgeführt.
- Am 02.07.2022 nahm die Nika am Klein-Auheimer Stadtteilfest teil.
- Ein 10-wöchiger Gedächtnistrainingskurs fand statt. Ein weiterer ist für Oktober geplant.
- Der Chor „Die Nika-Lerchen trifft sich wieder zu Proben mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen. Am 31.7.2022 trat der Chor beim Chorfestival in Wilhelmsbad auf. Am 23.10.22, 15.00 Uhr, findet ein KONZERT 🎵🎶 in der Willi-Rehbein-Halle, mit Kaffeehaus - Musik und Kaffee und Kuchen statt.

Tagesfahrten:

- Am 08. August 22, fand eine Fahrt mit 35 Senioren in den Odenwald zur Firma Berres, Nudelproduktion, statt. Anschließend ging die Fahrt nach Miltenberg, verbunden mit einer Schiffsrundfahrt auf dem Main.
- Eine weitere Tagesfahrt ist Ende Oktober zum Weingut Raddeck in Nierstein geplant.

Mehrtagesfahrt:

- Eine bereits organisierte Mehrtagesfahrt vom 25.11. bis 29.11.2022 geht ins Erzgebirge.

Weitere Termine in diesem Jahr:

- 17.10.2022, 10-12 Uhr, Tablet-Workshop für Senioren in Kooperation mit dem Seniorenbüro und der Telekom,

- 14.10.2022, Treffen aller Initiativen in der Klein-Auheimer Nachbarschaftsinitiative
- 05.11.2022, 14.30 Uhr, Schnauzturnier in der Initiative
- 11.12.2022, 14.30 Uhr, Adventfeier in der TSV-Halle

Jahreshauptversammlung mit Wahlen

- Aufgrund der Pandemie musste die anstehende Jahreshauptversammlung zweimal verschoben werden und konnte erst am 28.05.2022 stattfinden.
- Als 1. Vorsitzende wurde Frau Monika Plotzitzka erneut in ihrem Amt bestätigt. Als 2. Vorsitzende fungiert nunmehr Frau Rosa Bauer, Schriftführerin wurde Frau Angelika Berninger und Kassiererin Frau Hannelore Bopp.

Nutzung der Räumlichkeiten Stadtteilladen Klein-Auheim

Beschluss 10662/2022 vom 16.02.2022:

Falls der Stadtteilladen Klein-Auheim nicht mehr in Betrieb genommen werden sollte, wird der Magistrat gebeten den Ortsbeirat KLA rechtzeitig in die weitere Planung einzubeziehen.

Stellungnahme:

Die Räume werden weitestgehend von der Schulkindbetreuung des Eigenbetriebes Kita genutzt. Vor diesem Hintergrund sollte eine weitere Nutzung im Rahmen der Schulkindbetreuung erfolgen. Sollten weitergehende Veränderungen anstehen, werden wir den Ortsbeirat zeitnah informieren.

Prüfung Aufstellung eines Unterstandes/Hütte am TSV Sport-/Hartplatz

Beschluss 10725/2022 vom 23.03.2022:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob es einen geeigneten Stellplatz für einen Unterstand oder Hütte am oder in der Nähe des TSV Hartplatzes gibt.

Um ein Anzünden vorzubeugen sollte der Unterstand/die Hütte ggf. aus Metall sein.

Stellungnahme:

Im Bereich des TSV Sportplatzes kommt es häufig zu Vandalismusschäden. Weiterhin wird sehr regelmäßig das Gebäude mit Graffiti verunstaltet. Vor diesem Hintergrund halten wir die Aufstellung eines Unterstandes für nicht sinnvoll, da davon auszugehen ist, dass dieser nicht lange intakt bleiben wird.

Der Ortsbeirat ist mit der Begründung nicht einverstanden.

Radverkehrsmaßnahmen

Radverkehrsmaßnahmen umgesetzt in 2021/2022:

Gesamtes Stadtgebiet

- Erneuerung und Ergänzung der Radwegweisung im gesamten Stadtgebiet
- Mobilitätsleitbild

Radverkehrsmaßnahmen geplant:

Gesamtes Stadtgebiet

- Rad- und Fußverkehrskonzept Stadt Hanau
- Radschnellverbindung Hanau – Maintal – Frankfurt, Neuanlage
- Radschnellverbindung Hanau – Aschaffenburg, Neuanlage
- Radschnellverbindung Hanau – Mühlheim – Offenbach – Frankfurt, Neuanlage

Klein-Auheim

- Ausbau des Main-Radweges innerhalb der Gemarkung der Stadt Hanau mit Neubau des Mainradweges im Bereich Nizza (bewilligter Förderantrag Radnetz Deutschland)

Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen

	Haltestellen	davon barrierefrei	Anteil (%)	Ausbauprojekt
Großauheim	65	46	71 %	2022
Innenstadt	98	70	71 %	
Kesselstadt	33	19	58 %	
Klein-Auheim	18	11	61 %	
Lamboy	45	38	84 %	
Mittelbuchen	14	12	86 %	
Nordwest	36	25	69 %	
Steinheim	40	27	68 %	2022 /23
Stadt Hanau	349	248	71 %	

Sanierung Auheimer Brücke

Das Projekt wurde in der Priorisierung nach hinten geschoben, da sich der Bauwerkszustand derzeit als stabil erweist, was durch die halbjährigen einfachen Brückenprüfungen in den letzten Jahren bestätigt wurde.

Durch das Abklopfen loser Teile und das Aufhängen von Auffangnetzen unterhalb der Brücke ist eine sichere Nutzung für Radfahrer und Fußgänger gewährleistet.

Kleinere Auffälligkeiten aus der halbjährigen Brückenprüfung wie Pfützenbildung im Bereich der Straßenentwässerung, Kleinreparaturen an der Zaunanlage und kleinere Beschädigungen an den Schutznetzen werden im Laufe dieses Jahres im Rahmen der Unterhaltung beseitigt.

Darüber hinaus werden im Jahr 2022 alle Ingenieurbauwerke im Stadtgebiet turnusmäßig gemäß DIN 1076 einer Brückenhauptprüfung unterzogen werden, wobei auch die Auheimer Brücke erneut detailliert untersucht wird.

Allgemeine Aufbesserung der historischen Auheimer Brücke

Beschluss 10969/2022 vom 08.06.2022:

Der Magistrat wird gebeten einen getrennten Geh- und Radweg auf der Auheimer Brücke zu prüfen. Zusätzlich wird gebeten die Auheimer Brücke von Unreinheiten zu befreien. Die im Jahr 1882 erbaute Brücke soll damit Respekt und Wichtigkeit gezollt werden.

Stellungnahme:

Für die Einrichtung eines richtlinienkonformen getrennten Geh- und Radweges (Verkehrszeichen 241; Senkrechter Trennstrich) wäre mindestens eine Breite von 4,5 m erforderlich. Diese Breite wird im Bereich der Brücke weit unterstritten. In Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde kann deswegen kein getrennter Geh- und Radweg angelegt werden. Die Brücke ist mit dem Zeichen 240 (waagerechter Trennstrich) beschildert. Gem. StVO wird bei Anordnung dieses Schildes allen Verkehrsteilnehmern besondere gegenseitige Rücksichtnahme eingefordert.

Die entsprechenden Abteilungen bei HIS wurden bezüglich der Verunreinigungen informiert und werden Maßnahmen zur Beseitigung prüfen.

Umgestaltung Mehrgenerationenanlage Feldstraße bis Weiskircher Straße

Haushaltsbeschluss 10729/2022 vom 23.03.2022:

Der Magistrat wird gebeten im Haushalt Mittel bereit zu stellen, um die Grünanlage zwischen Feldstraße und Weiskircher Straße in eine Mehrgenerationenanlage mit Spiel- und Sportgeräten umzugestalten.

Weiterhin sind die vorhandenen Straßenübergänge durch geeignete Maßnahmen von parkenden Autos zu befreien.

Stellungnahme:

Die Maßnahme wird grundsätzlich als sinnvoll erachtet. Für Planung und Ausführung kann von ca. 500.000 € ausgegangen werden. Daher wird empfohlen, dem in Investitionshaushalt unter der Produktkostenstelle 5511 eingestellten Mitteln für 2023 (85.000 €) für Planungsleistungen zu verwenden und aufgrund einer dann möglichen qualifizierten Kostenschätzung entsprechende Mittel im Haushalt 2024/25 aufzunehmen.

Toiletten für den Klein-Auheimer Friedhof

Beschluss 10990/2022 vom 13.07.2022:

Die Verantwortlichen der Stadt Hanau werden darum gebeten, die Toilettenanlage auf dem Friedhof instand zu setzen und damit wieder für Besucher des Friedhofes zugänglich und nutzbar zu machen.

Stellungnahme:

In den letzten Jahren wurden die Toiletten regelmäßig durch Vandalismus verschmutzt und/oder zerstört. Daher wurde bereits vor einigen Jahren entschieden, die Toiletten nur während der Bestattungen zu öffnen. Die Toiletten sind in Stand gesetzt und werden auch regelmäßig durch eine externe Reinigungsfirma betreut und gesäubert.

Auf Wunsch des Ortsbeirates wird nun ein weiterer Versuch gestartet. Die WC-Anlagen werden morgens zu Dienstbeginn geöffnet und abends durch einen externen Schließdienst verschlossen.

Sollten wiederum starke Verschmutzungen oder Vandalismus auftreten, behalten wir uns vor, die WC-Anlagen wieder zu schließen.

Aufstellung eines Hundekotbeutelspenders „Am Fischerbrunnen“

Beschluss 11035/2022 vom 13.07.2022:

Der Magistrat wird gebeten einen Hundekotbeutelspender auf dem Platz Ecke Wilhelm-Leuschner Str. /Schulstr. aufzuhängen. Die Patenschaft für diesen Spender übernimmt der CDU Ortsverband Klein-Auheim.

Stellungnahme:

Die Anbringungsmöglichkeiten wurden vor Ort geprüft. Der gewünschte Hundekotbeutelspender wurde am 20.07.2022 an einem Verkehrsschild angebracht.

Installation Leitplanke im westlichen Kurvenbereich der Kreuzung von Dieselstraße und Verlängerung der Depotstraße über die Limesbrücke

Beschluss 11005/2022 vom 13.07.2022:

Der Magistrat der Stadt Hanau wird gebeten, ob es in Absprache und Zusammenarbeit mit Hessenmobil möglich ist, eine Leitplanke im westlichen Kurvenbereich der Kreuzung von Dieselstraße und Verlängerung der Depotstraße über die Limesbrücke (Breite: 50.0934028869429, Länge: 8.937974747768175) zu installieren oder installieren zu lassen.

Zwischennachricht:

Der Beschluss ist weiterhin in Bearbeitung, eine abschließende Stellungnahme ist in ca. 2 Monaten zu erwarten.

Begründung:

Der Antrag wurde zuständigkeitshalber an Hessen Mobil weitergeleitet. Der Eingang wurde bestätigt, eine Stellungnahme steht bis dato noch aus.

Mittelbereitstellung Parkraumkonzept für das Ausflugsziel Wildpark Alte Fasanerie

Haushaltsbeschluss 10720/2022 vom 23.03.2022:

Der Magistrat der Stadt Hanau wird gebeten, im Haushalt Mittel bereit zu stellen, um in Absprache mit Hessenforst ein Parkraumkonzept für das Ausflugsziel Wildpark „Alte Fasanerie“ in Hanau Klein-Auheim zu erstellen und umzusetzen.

Bis zur Umsetzung des Konzeptes bitten wir um verstärkte Kontrollen an Wochenenden und Feiertagen.

Stellungnahme:

Der Stellplatzbedarf bzw. ein Parkraumkonzept für den Bereich des Wildparks wird im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes (Abschnitt Parkkonzept) behandelt. Die Vergabe der entsprechenden Planungsleistungen wird zurzeit vorbereitet.

Parkraumkonzept Seligenstädter Str./ Geleitstr./ Mainzer Str./ Obergasse

Der Ortsbeirat ist an das Ordnungsamt (OA) und an Hanau Infrastruktur Service (HIS) herangetreten, um die Verkehrssituation in der Seligenstädter Str., Geleitstr., Mainzer Str. und in der Obergasse zu verbessern.

Bemängelt wurde u.a. insbesondere seitens des Ortsbeirates, dass in den o.g. Straßen zu schnell gefahren wird und dass stattfindende Kfz-Verkehre zunehmend Bürgerinnen und Bürger in Klein-Auheim belasten. Insbesondere wird an der Stelle auf die vergangenen Ortsbeiratssitzungen und Unterredungen verwiesen, in der die Verkehrssituation gemeinschaftlich erörtert wurde.

Aufgrund dessen haben HIS und das OA ein Parkraumkonzept entwickelt. Das Ziel hierbei ist, den fließenden Verkehr „zu entschleunigen“ und den ruhenden Verkehr neu zuordnen.

In der Seligenstädter Straße, Geleitstraße beträgt die durchgehend zur Verfügung stehende Fahrbahnbreite mindestens 5,50 m für den Begegnungsfall Pkw/Lkw. Aufgrund der Begegnungsfälle des Schwerverkehrs/Linienbusverkehrs wurden zudem

Begegnungsstellen mit beidseitigem absoluten Halteverbot geplant. Solche Begegnungsstellen befinden sich zum Beispiel an allen Bushaltestellen.

In der Mainzer Straße beträgt die durchgehend zur Verfügung stehende Fahrbahnbreite mindestens 4,75 m, um durchgehend Pkw/Pkw-Begegnungen zu ermöglichen.

Folgende Änderungen haben sich seit der letzten Präsentation am 08.06.2022 ergeben:

- In der Mainzer Straße wird vor den Hausnummern 25 bis 27 eine Ladezone eingerichtet, um den umliegenden Firmen und der Allgemeinheit das Halten zum Be- und Entladen zu ermöglichen.
- Der vorhandene Schwerbehindertenparkplatz in der Seligenstädter Straße, auf Höhe der Hausnummer 73, liegt momentan auf dem dortigen Gehweg. Um einen Schwerbehindertenparkplatz für die dortige Arztpraxis zu erhalten, wird dieser auf der gegenüberliegenden Seite vor der Hausnummer 50 eingerichtet.

Beim dem Parkraumkonzept wurden u.a. Aspekte des neuen Mobilitätsleitbildes berücksichtigt, welches von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde.

Beispielsweise war in Teilbereichen der Seligenstädter Straße und Geleitstraße das Gehwegparken zugelassen, welches mit dem neuen Parkraumkonzept nun nicht mehr zulässig ist.

Weitere Details können Sie aus den beigefügten Plänen (Anlage zum Protokoll) entnehmen, welche bereits verkehrsrechtlich angeordnet wurden. Die Ausführung der Neubeschilderung und die Markierungsarbeiten werden voraussichtlich im September bzw. Oktober 2022 erfolgen.

Flächenbezogenes Parkverbot Wilhelm-Leuschner-Straße

Beschluss 10658/2022 vom 16.02.2022:

Der Magistrat wird gebeten ein flächenbezogenes Parkverbot in der Wilhelm-Leuschner-Straße (ggf. werktags/vormittags) zu prüfen.

Stellungnahme:

Am 07.09.2022 fand im betreffenden Bereich ein Fahrversuch mit einem Lkw der Müllabfuhr statt. Hierbei stellte sich das im Antrag beschriebene Verkehrsproblem dar. Infolgedessen wird die Straßenverkehrsbehörde ein Halteverbot (VZ 283 StVO) in der Wilhelm-Leuschner-Straße Höhe Hausnummer 8 anordnen.

LKW Kontrolle über 7,5t in der Mainzer Straße/Obergasse

Beschluss 10661/2022 vom 16.02.2022

Der Magistrat wird gebeten vermehrt für Kontrollen von LKW´s über 7,5t in der Mainzer Straße/Obergasse zu sorgen, die nicht der Anlieferung in besagten Straßen dienen.

Stellungnahme:

Die Stadtpolizei plant im Rahmen der personellen Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit der Landespolizei entsprechende Kontrollen.

LKW Durchfahrtsverbot in Klein-Auheim

Beschluss 10992/2022 vom 13.07.2022:

Der Magistrat wird gebeten beim Regierungspräsidium Darmstadt umgehend ein LKW-Durchfahrtsverbot für Klein-Auheim zu erwirken. Anlieger (Anlieferungsverkehr für die Geschäfte) ausgenommen.

Zwischennachricht:

Der Antrag ist noch in Bearbeitung.

Weiterer Verkehrsspiegel an der Kreuzung Brüder-Bauer-/Schillerstraße

Beschluss 10893/2022 vom 11.05.2022:

Der Magistrat der Stadt Hanau wird gebeten einen weiteren Verkehrsspiegel an der Kreuzung Brüder-Bauer-Straße und Schillerstraße in Richtung der Grundschule anbringen zu lassen.

Zwischennachricht:

Wird zurzeit noch von HIS geprüft, eine abschließende Stellungnahme ist in ca. 2 Monaten zu erwarten.

Bereitstellung Ordnungskraft im Stadtteil

Beschluss 11004/2022 vom 13.07.2022:

Der Magistrat der Stadt Hanau wird gebeten, für den Stadtteil Klein-Auheim eine präventiv, aufklärend und dauerhaft ansprechbare Ordnungskraft als mobile Ortsstreife bereitzustellen, die täglich im Stadtteil präsent ist.

Zwischennachricht:

Ist weiter in Bearbeitung.

Einführung des On-Demand-Systems „mainer“

Am 1. Juli 2022 konnte der Betrieb des On-Demand-Systems „mainer“ in den Stadtteilen Großauheim und Klein-Auheim erfolgreich gestartet werden.

Insgesamt werden rund 200 Haltepunkte angefahren, so dass eine optimale Erschließung des Bedienungsgebietes ermöglicht wird.

Die drei Fahrzeuge können montags bis donnerstags von 6-22 Uhr gebucht werden, freitags von 6-24 Uhr, samstags von 7-24 Uhr und sonntags von 8-22 Uhr. Die Kleinbusse verkehren ohne festen Fahrplan und sind in weniger als 15 Minuten am Zustiegsort.

Eine Fahrt kostet regulär 3,30 EUR, Mitfahrende oder Inhaber eines gültigen Fahrscheins zahlen lediglich 1,50 EUR.

Das neue Angebot wurde auf unterschiedlichsten Kanälen bekannt gemacht, ebenso auf Veranstaltungen in den beiden Stadtteilen. Das Interesse in der Bevölkerung ist groß, die Fahrgastzahlen bewegen sich jedoch noch auf einem relativ niedrigen Niveau. Zur weiteren Steigerung der Bekanntheit und Nutzung des „mainer“ werden weitere Marketingaktivitäten durchgeführt.

Ergänzend weitere Informationen zur Einführung und zum Betrieb des „mainer“:

- Der „mainer“ ist eingebunden in das deutschlandweit größte On-Demand-Projekt des RMV und wird mit Bundes- und Landesmitteln bis Ende 2024 gefördert.
- Der Betriebsstart erfolgte reibungslos, sowohl die Fahrzeuge als auch die Buchungsmöglichkeiten per App bzw. Telefon standen uneingeschränkt zur Verfügung.
- Zum Einsatz kommen drei emissionsfreie Mercedes Vito-Fahrzeuge mit bis zu 7 Fahrgastplätzen. Ein Fahrzeug wurde barrierefrei umgebaut und kann von mobilitätseingeschränkten Fahrgästen bestellt werden. Das Laden der E-Fahrzeuge wird auf dem HSB-Betriebshof an den eigens installierten Ladesäulen vorgenommen, in der Regel über Nacht.

- Aus der gemeinsam mit der KVG Offenbach durchgeführten Ausschreibung der Fahrbetriebsleistung ist die Fa. CleverShuttle als Gewinner hervorgegangen, die bereits mehrere Verkehre dieser Art im Rhein-Main-Gebiet sowie deutschlandweit betreibt. Als Partner für die Softwarelösungen fungiert die Fa. Ioki, die ebenso wie CleverShuttle ein Tochterunternehmen der Deutschen Bahn ist.
- Mit vielfältigen Marketingmaßnahmen wurde der „mainer“ beworben, beispielsweise mit Pressemitteilungen, im Internet, im Socialmedia-Auftritt der HSB, in kostenlosen Zeitungen oder per HSB-Newsletter. Zudem wurde das Projekt auf Veranstaltungen in Großauheim und Klein-Auheim vorgestellt.

Mittelbereitstellung Außernetzanschluss und Zähleranschluss säule Platz Schulstraße 15

Haushaltsbeschluss 10743/2022 vom 23.03.2022:

Der Magistrat der Stadt Hanau wird gebeten, im Haushalt Mittel bereit zu stellen, um einen Außernetzanschluss sowie eine Zähleranschluss säule mit Freiluftverteilung in der Schulstraße auf dem Platz vor dem Haus Nummer 15 derart errichten zu lassen, damit eine Stromentnahme für die Teilnehmer des jährlich stattfindendem Stadtteilfestes möglichst unkompliziert erfolgen kann.

Die jährliche Gebühr sowie der Verbrauch gehen dann zu Lasten der Teilnehmer. Auch wären weitere Zähleinrichtungen für die eMobilität denkbar.

Stellungnahme:

Aus dem Haushaltstitel „Stadtteilentwicklungsprozess“ können die Mittel in Höhe von rund 18.000 € für den Außernetzanschluss und die Zähleranschluss säule am Platz Schulstraße 15 entnommen werden.

Zwischenzeitlich gab es auch einen Ortstermin mit Hanau Netz, dem Antragsteller und dem ortsansässigen Elektriker.

Hanau Netz wurde bereits mit der Ausführung des Anschusses beauftragt. Die Zähleranschluss säule wird danach durch den Elektriker gesetzt.

E-Ladestationen für Klein-Auheim

Beschluss 10947/2022 vom 08.06.2022:

Die Stadtwerke Hanau werden in Kooperation mit HIS darum gebeten, mindestens vier E-Ladestationen in Klein-Auheim zu installieren. Aus unserer Sicht würden sich der

Parkplatz vor der Willi-Rehbein-Halle und auch die Parkfläche vor dem ehemaligen Stadteilladen in der Ortsmitte als Standort gut eignen.

Stellungnahme:

Die Beteiligungsholding Hanau GmbH teilt mit, um den Bedarf und die Nutzung sowie die sinnvollen Umsetzungsmöglichkeiten von öffentlicher Ladeinfrastruktur in und um Hanau herum gezielter voranzubringen, stehen wir aktuell im Austausch mit der Hanau Infrastruktur (HIS) und dem Stadtplanungsamt.

Im Einklang mit dem Mobilitätskonzept der Stadt Hanau sind wir gerade dabei ein Konzept zum gezielten Ausbau der Ladeinfrastruktur zu entwickeln. Aktuell sind wir in der Prüfung wie wir bereits vorab eine Ladeinfrastruktur für die unterversorgten Stadtteile, wie auch Klein-Auheim, umsetzen können.

Straßenbeleuchtungsprojekte

Über div. Ortsbezirke verteilt:

In 2022 bereits abgeschlossen:

- Verbesserung der Beleuchtung an diversen Fußgängerüberwegen

In 2023 ff. geplant:

- Austausch von Großraumleuchten gegen LED-Leuchten
- Verbesserung der Beleuchtung an diversen Fußgängerüberwegen

Ortsbezirk Klein-Auheim

2022 in Arbeit bzw. noch geplant:

- Abbau der Freileitungen und Neubau von Masten in der Geleitstraße
- Umbau der Beleuchtung in der Sudetendeutsche Straße
- Umbau und Ergänzung der Beleuchtung in der Peterstraße und In den Krautgärten
- Austausch der letzten HQL-Leuchten gegen neue LED-Leuchten

Beleuchtung Fuß- und Radweg auf dem Maindamm

Haushaltsbeschluss 10728/2022 vom 23.03.2022:

Der Magistrat wird gebeten im Haushalt Mittel bereit zu stellen, um den Fuß- und Radweg auf dem Maindamm zwischen dem Lidl Markt und der Auheimer Brücke zu beleuchten.

Stellungnahme:

Gemäß Hessischem Wassergesetz (HWG), § 49 - Verbote, Befreiungen bestehen auf Deichanlagen folgende Verbote:

- (1) An und auf Deichen und in einem Abstand von 5 m zum Deichfuß sind verboten:*
- 1. die Errichtung oder Erweiterung von baulichen Anlagen sowie die Verlegung von Leitungen,*
 - 2. (...)"*

Insofern ist es grundsätzlich nicht möglich, auf einem Deich eine Beleuchtungsanlage einzubauen.

Weiter heißt es in § 49 HWG:

- (2) Die Verbote des Abs. 1 gelten nicht für Maßnahmen der zur Deichunterhaltung oder zur Deichverteidigung Verpflichteten im Rahmen der Erfüllung dieser Verpflichtungen.*

Für Maßnahmen zur Deichunterhaltung oder zur Deichverteidigung ist eine Beleuchtung nicht erforderlich.

- (3) Die Wasserbehörde kann von den Verboten des Abs. 1 auf Antrag befreien, wenn die Verbote im Einzelfall zu einer unbilligen Härte führen würden. Eine Befreiung darf nicht erteilt werden, wenn die Sicherheit des Deichs, dessen Unterhaltung oder die Deichverteidigung beeinträchtigt würde. (...)*

Da die fehlende Beleuchtung keine unbillige Härte darstellt, ist die Aussicht auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung wenig erfolgversprechend.

Hinzu kommt, dass eine Reihe von Mastleuchten die Standsicherheit des Deiches, seine Unterhaltung und die Deichverteidigung im Hochwasserfall beeinträchtigen würde. Das RP als Baulastträger der Deichanlage kann den Einbau einer Beleuchtung somit nicht zulassen.

Haushaltsmittel für eine Beleuchtung der Wege auf dem Klein-Auheimer Maindeich sind aufgrund der gesetzlichen Vorgaben daher nicht vorgesehen.

Weitere Themen des Ortsbeirates

- Es wird gebeten eine Smiley Ampel (lächelt bei Einhaltung der Geschwindigkeit) in der MainzerStr. / Obergasse aufzustellen.
- Der Ortsbeirat bittet darum Pressemitteilungen, die den Ortsbezirk betreffen, direkt an den Ortsbeirat zu senden.
- Herr OV Feldes fasst den Informationsaustausch der Ortsbeiratsmitglieder während des Stadtteiltreffens wie folgt zusammen:

Der Ortsbeirat hat das Gefühl, dass der Stadtteil Klein-Auheim vernachlässigt wird. Der Ortsbeirat wünscht sich eine ähnliche Aufmerksamkeit und Schnelligkeit der Umsetzungen wie in der Innenstadt. Als Beispiele wurde u.a. angesprochen:

- Das Augustinchen ist nur in Klein-Auheim an jeweils einem Tag ausgefallen
- Der Blumenkübel in der Sudetendeutschen Straße / Ecke Weiskircher Str. wurde vergessen zu bepflanzen
- In der Jugendarbeit gab es keine Veränderung
- Das Radverkehrskonzept ist weiter offen
- Die gewünschte Zählersäule kommt erst jetzt (nach fünf Jahren)

Hanau, 19.09.2022



Hernandez

Protokollführung